

oder mehrerer Städte, zum Betreiben des Handels im Auslande, wo sie sich Privilegien und Räume zu Versammlungen und Waaren-niederlagen erwarben. Aus solchen einzelnen Vereinen bildete sich seit der Mitte des 13. Jahrh. die große deutsche Hanse, ein Verein von (85) niederländischen, norddeutschen und preussischen Städten zu gemeinsamem Schutz wider Seeraub und Faustrecht und zur Erwerbung von Handelsprivilegien im Auslande (namentlich in England), Anfangs in Dritttheile, später in Viertel oder Quartiere getheilt (das westfälische mit dem Vororte Köln, das preussische mit Danzig, das wendische mit Lübeck, das gothländische, welches Riga, Reval, Dorpat und die deutschen Colonien in Schweden — wie Wisby auf der Insel Gothland — umfaßte). Um die Mitte des 14. Jahrh. hatte derselbe in Brügge, in Nowgorod und in allen Seehäfen der Nord- und Ostsee, selbst in Spanien, seine Comptoire, führte mit ganzen Flotten Kriege (namentlich gegen Dänemark) und galt damals für die erste Seemacht Europa's. Lübeck erhielt allmählich die Leitung des ganzen Bundes, die ihm lange von Köln streitig gemacht wurde. — Eine gänzliche Umgestaltung erfuhr der Welthandel in Folge der Entdeckung Amerika's durch Christoph Columbus 1492 und der Auffindung des directen Seeweges nach Ostindien um das Vorgebirge der guten Hoffnung durch Vasco di Gama 1498.

Der Binnenhandel zwischen dem N. und S. auf der Rhein- und der Donaustraße, so wie zwischen Italien und den nördlichen Ländern wurde von den Bienen und Regensburgern, von den Nürnbergern und Augsburgern vermittelt. An der Donau hatte Wien, am Rhein Köln das Stapelrecht.

Die Handwerke gewannen eine höhere Bedeutung durch das Entstehen der Zünfte, indem die Genossen einerlei Handwerks sich vereinigten, die Betreibung ihres Gewerbes auf die Mitglieder der Zunft zu beschränken, auch wohl in derselben Straße oder demselben Stadtviertel zu wohnen und auf zusammenstehenden Bänken oder in Hallen ihre Waaren feil zu bieten. Die wichtigsten Zweige des deutschen und niederländischen Gewerbleißes waren Tuch- und Leinenweberei, so wie Metallarbeiten. In den Niederlanden waren: Antwerpen, Brügge, Gent, Löwen, im eigentlichen Deutschland: Aachen, Köln, Augsburg und Nürnberg die Sitze des vielseitigsten Kunstleißes.